



> VDMA <

Elsner neuer Fachverbandsvorsitzender

Neuer Vorsitzender des VDMA-Fachverbandes Pumpen + Systeme ist Dr. Horst Dieter Elsner. In dieser Funktion vertritt er die Branche in der Vereinigung der deutschen Zentralheizungswirtschaft (VdZ). Der Vorstandsvorsitzende der Wilo AG tritt die Nachfolge von Friedrich Arnold an, der nach fast 17 Jahren Vorstandstätigkeit ausschied.

> FGK <

Vorstand im Amt bestätigt

Die Mitgliederversammlung des Fachinstituts Gebäude-Klima e. V. (FGK) hat bei turnusmäßigen Vorstandswahlen Mitte Oktober in Berlin Prof. Ulrich Pfeiffenberger, Dr. Gerd Schaal und Willy Kober einstimmig im Amt bestätigt. Bei den Wahlen für die Besetzung der Fachkommission wurden Dr. Andreas Holm, Dr. Jürgen Roben, Christian Scholz, Manfred Vohs und Andreas Will ebenfalls einstimmig wiedergewählt. Für den aus Altersgründen ausgeschiedenen Harald Zieger kandidierte Mario Lieder und wurde ebenfalls einstimmig gewählt.

> Wilo <

Aktiv in Indien

Die Wilo AG hat den Pumpenhersteller ACP, Allied Centrifugal Pumps Pvt. Ltd., Kolkata, zu 100 % übernommen und die Mehrheit an den börsennotierten Firmen Mather & Platt Pumps Ltd. und Mather & Platt Fire Systems Ltd., Pune, erworben. Die Übernahme bedarf allerdings der Zustimmung der indischen Ministerien sowie der Börsenaufsicht. Im Geschäftsjahr 2004 / 2005 haben die beiden zuletzt genannten Unternehmen einen Umsatz von knapp 17 Millionen Euro erzielt. Für das laufende Jahr wird eine Steigerung des Umsatzes von mehr als zehn Prozent erwartet. ACP ist ein Hersteller von Pumpen, die hauptsächlich zur Wasserversorgung und in Feuerlöschsystemen

sowie in Klimatisierungsanlagen eingesetzt werden. Der Umsatz von ACP liegt derzeit bei knapp zwei Millionen Euro pro Jahr. Mather & Platt Pumps produziert große Pumpen für den Einsatz in Kraftwerken, für die kommunale Wasserversorgung und kommunale Abwassersysteme, die chemische und petrochemische Industrie sowie die landwirtschaftliche Bewässerung. Das Ziel der Akquisitionen ist zum einen, das Produktspektrum der Wilo-Gruppe um Pumpen mit höherer Leistung und für spezielle Anwendungen zu ergänzen. Zum anderen will sich Wilo den Zugang zum indischen Markt erschließen sowie die indischen Firmen als Alternative zum Beschaffungsmarkt China nutzen.

> Honeywell <

Klage gegen Patentrechtsverletzung

In deutschen Baumärkten wurden elektronische Thermostatregler zur Regelung von Radiatoren entdeckt, die von Honeywell unter Patentschutz gestellte Ideen nutzen. Diese unrechtmäßig hergestellten Produkte verletzen nach Ansicht von Honeywell deren Patentrechte und sind somit zu untersagen. Um weiteren Auswüchsen der Produkt-Piraterie entgegenzuwirken, hat Honeywell beim Landgericht Düsseldorf eine Klage wegen Patentverletzungen eingereicht. Diese soll voraussichtlich im ersten Quartal 2006 verhandelt werden.

> IFS <

Dornbracht löst Spachmann ab

Das Plenum des IndustrieForum Sanitär wählte auf seiner letzten Sitzung Andreas Dornbracht (Aloys F. Dornbracht) zu seinem neuen Präsidenten. Als dessen bisheriger Stellvertreter übernimmt er das Amt von Dr. Karl Spachmann (Geberit), der dieses sowie seine Zugehörigkeit zum Präsidium aufgrund der beruflichen Belastung im eigenen Unternehmen aufgibt. Die Position des stellvertretenden Präsidenten nimmt nun Dr. Georg Wagner (Keramag) ein. Davon unberührt gehört neben Dr. Wagner weiterhin Karl-Heinz Wennrich (Burgbad) dem Präsidium an. Als neues Präsidiumsmitglied wurde Hartmut Dalheimer (Keuco) gewählt.



IFS-Präsidium (v. l.): Andreas Dornbracht, Hartmut Dalheimer, Dr. Georg Wagner, Wolfgang Burchard, Karl-Heinz Wennrich

> Armacell <

Vertriebsstrategie neu geordnet

Auf Basis der Ergebnisse einer Marktsegmentanalyse entschied die Armacell Geschäftsführung, die Außendienstteams SHK und WKSB unter der Leitung von Axel Grimm, Verkaufsleiter Deutschland, zusammenzuführen. Im Zuge der Neustrukturierung wurden die Außendienstgebiete neu geordnet und parallel dazu ein Key Account Management eingerichtet. Die Kundenservice-Gruppe WKSB – bislang am Standort Friesenhofen im Allgäu angesiedelt – wird zum 1. April 2006 in das Kundenservice-Center Münster integriert. Die neue Vertriebsstrategie soll so eine intensivere Kundenbetreuung ermöglichen.

> Minol <

Zenner-Gruppe übernommen

Die Unternehmensgruppe Minol hat zum 9. November 2005 die Aktivitäten der weltweit agierenden Saarbrücker Zenner-Gruppe, einer der größten Hersteller von Wasser- und Wärmezählern, aus der Insolvenz der Zenner GmbH & Co. KgaA übernommen. Wie Insolvenzverwalter Jochen Eisenbeis mitteilte, habe man mit Minol einen potenten Investor gefunden, der als Garant für die Weiterführung der Geschäfte gilt. Das Stuttgarter Familienunternehmen Minol setzt die Zenner-Aktivitäten unter dem Dach der Minol-Gruppe in der neu gegründeten, rechtlich unabhängigen Zenner International GmbH & Co. KG mit Sitz in Saarbrücken fort. Die Geschäftsführung übernimmt Alexander Lehmann. Wie Lehmann betont, bleibt der Zenner-Stammsitz in Saarbrücken auch künftig erhalten. Hinsichtlich der Produktionsstätten werde man nicht zuletzt im Hinblick auf das Insolvenzverfahren sorgfältig prüfen müssen, wo notwendige Veränderungen vorgenommen werden müssen.



> IWA <

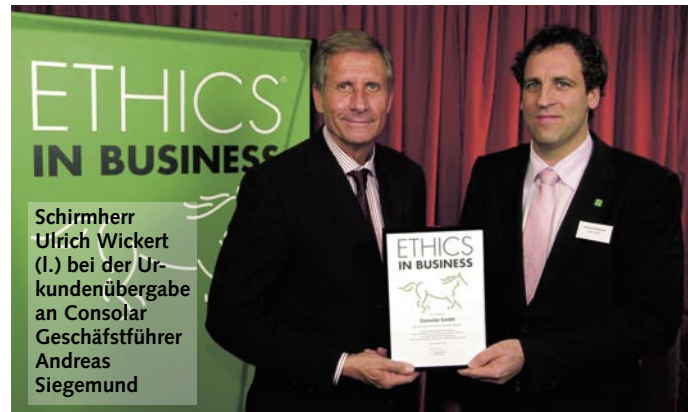
Neuer Jahresplaner 2006

Alle wichtigen Termine auf einen Blick zeigt der IWA-Jahresplaner 2006. Als großformatige Wandtafel erleichtert er nicht nur die Organisation von kurzfristigen Terminen, sondern auch die Planung von Reisen, Messen und ähnlichen langfristigen Vorhaben. Mit Hilfe von farbigen Symbolen und Langzeitfarbstreifen kann der Benutzer seine Aufgaben klar koordinieren und sich mit einem Blick die nötige Übersicht verschaffen. Die selbsthaftenden Planungssymbole sind eine praktische Lösung: Sie werden einfach angedrückt und können bei einer Terminverschiebung beliebig versetzt werden. Das Kalendarium bietet durch Gestaltung und Design stets den Überblick über das gesamte Jahr. Der IWA Jahresplaner ist auch als Softwareversion für den PC erhältlich: IWA, 73770 Denkendorf, Telefon (07 11) 3 46 88-0, Telefax (07 11) 3 46 88 80, www.iwa.de

> Consolar <

Für Wirtschaftsethik ausgezeichnet

Die Consolar GmbH wurde für ihr Engagement im Bereich Umwelt und Soziales mit dem Gütesiegel „Ethics in Business“ ausgezeichnet. Das Siegel und der Deutsche Preis für Wirtschaftsethik wurden in diesem Jahr erstmals im Rahmen einer bundesweiten Vergleichsstudie verliehen. Die Oekom Research AG untersuchte darin, inwieweit mittelständische Unternehmen über die gesetzlichen Bestimmungen hinaus ehrlich und nachhaltig agieren und inwieweit das systematisiert ist. Ziel des Projektes ist es, das Vertrauen in die Wirtschaft zu stärken sowie systematisches Wertemanagement auch im Mittelstand voranzutreiben. Bei der Preisverleihung in Berlin überreichte Schirmherr Ulrich Wickert am 2. November die Auszeichnung an Consolar Geschäftsführer Andreas Siegemund.



> Conergy <

Vierter Platz beim Ranking

Die Conergy AG wurde beim Deloitte Technology Fast 50 Ranking als eines der am schnellsten wachsenden Technologieunternehmen Deutschlands ausgezeichnet. Dank eines kumulativen Umsatzwachstums von 2700 Prozent in den vergangenen fünf Jahren belegte das Hamburger Unternehmen den vierten Platz. Nikolaus Krane, Vorstand der Conergy AG, nahm am 26. Oktober 2005 die Auszeichnung von dem Trend- und Zukunftsforscher Professor Matthias Horx für die unternehmerische Leistung in Berlin entgegen.

> IVT <

Internet-Forum eröffnet

Seit dem 14. November 2005 bietet IVT auf seiner Homepage (www.ivt-rohr.de) ein Forum zum Erfahrungsaustausch über die Produktbereiche Prineto Kunststoffrohrsysteme und Lamento Solarsysteme sowie allgemeine Themen der Haustechnik an. Das Forum soll Kunden und Interessenten die Möglichkeit zum Erfah-

rungsaustausch geben und zudem Tipps und Hilfestellung bei Fragen rund um die Installation und den Betrieb der IVT-Produkte, gültige Normen oder allgemeine Fragestellungen innerhalb des Themenbereichs Haustechnik bieten. Unter den ersten 100 registrierten Benutzern des neuen Forums verlost IVT eine Armbanduhr.

Firmen + Fakten

> Hansgrohe <

Kulturtasche für mobiles Duschen

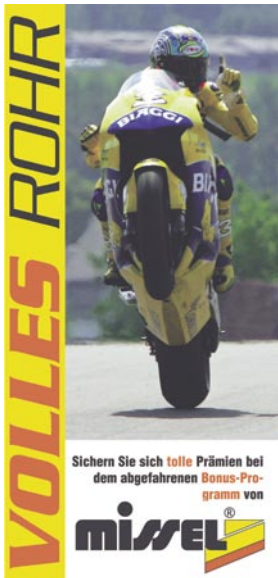
Hansgrohe bietet eine Kulturtasche an, die mit einer Raindance AIR-Handbrause 150, entweder im E- oder S-Design bestückt ist. Bei Abnahme von fünf Kulturtaschen gefüllt mit je einer Raindance AIR-Handbrause und einem Raindance-Brausenset liefern die Schiltacher zusätzlich kostenlose Werbehilfen wie Deckenhänger, Aktionsposter, Anzeigenvorlagen für Tageszeitungen sowie einen aufblasbaren Schneeflitzer zum Rodeln. Weitere Infos unter Telefon (0 78 36) 51-14 74.



> Missel <

Aktion „Volles Rohr“

Ab sofort können Fachhandwerker, die Missel-Produkte bestellen, sich oben drein auf eine von zwölf Prämien freuen. Der Grund: Das Unternehmen belohnt sie mit dem Bonusprogramm „Volles Rohr“. Dabei zählt jeder Euro Nettoumsatz mit Missel-Produkten. Für jeweils 10 Euro gibt es einen Prämienpunkt. Schon 50 oder 75 Punkte kann man in eines der Produkte auf der zwölfstufigen Prämienskala eintauschen. Dafür muss man nur alle Rechnungen über Missel-Lieferungen an den Hersteller schicken. Für 200 Punkte gibt's z. B. einen MP3-Player, für 2 500 Punkte einen Panasonic Camcorder und für 10 000 Punkte – als Höchstprämie – die Einladung zu einem Grand-Prix-Wochenende für 2 Personen inklusive Übernachtung. Die Aktion läuft bis zum 30. Juni 2006.



Bei der Bonus-Aktion gibt es für je zehn Euro Umsatz einen Prämienpunkt

> Keuco <

Verkaufshilfe-Display

Mit dem neuen Lotionspender-Display, das die beiden Modelle der Serien Plan und Edition 300 präsentiert, hat sich Keuco etwas Besonderes für Handel und Handwerk einfallen lassen: Auf einer Acrylglascheibe wurde rückseitig eine Folie aufgezogen, die sprudelndes Wasser mit faszinierender Leuchtkraft in Szene setzt. Erhältlich sind die Lotionspender-Displays als Wand- oder Standmodell und aufgrund der geringen Abmessung (250 mm breit x 560 mm hoch) als Standmodell besonders für den Thekenbereich geeignet. Derzeit läuft eine Sonderaktion mit besonderen Konditionen. Weitere Infos gibt es beim Keuco Außendienst und unter www.keuco.de.



Neues Lotionspender-Display von Keuco

> Haustechnikanlagen <

Wärmepumpe setzt sich durch

Effiziente Haustechnik weist darauf hin, dass sich langfristig beim Neubau bis 6 kW Heizleistung leistungsstarke Haustechnikanlagen durchsetzen, die beispielsweise mit einer Wärmepumpe arbeiten. Das gelte vor allem für Häuser bis zu 220 m² Wohnfläche (nach EnEV-Standard) und für Passivhäuser bis zu 350 m². Auf Öl oder Gas basierende Heizsysteme dürften in der Zukunft bei Neubauten keine Rolle mehr spielen. Immerhin sei nach Angaben des Statistischen Bundesamtes der Verbraucherpreis für Gas seit 1991 um 48 %, der Preis für Heizöl sogar um 125 % gestiegen. Das entspricht einer jährlichen Steigerungsrate von 2,8 % bzw. 6 %. Angesichts dieser Preisentwicklung bei fossilen Energieträgern hielten sich viele Hausherren beim Kauf klassischer Heizanlagen immer mehr zurück. Dagegen stieg nach Angaben der Energieagentur Nordrhein-Westfalen der Absatz von Wärmepumpen bereits 2004 um ein Viertel auf rund 12 700 Pumpen.

Verordnungen 2006: Energiespar-Pflichten BGW
Energiepass und Energieeinsparverordnung (EnEV)

Energiepass
Wer braucht ihn?

EnEV*
Was ist zu tun?



Vermieter von Ein- und Mehrfamilienhäusern

Eigentümer von selbst genutzten Immobilien, wenn diese verkauft werden

Heizkessel modernisieren, die vor dem 1.10.1978 installiert wurden**

Geschossdecken dämmen, wenn diese über beheizten Räumen liegen

Leitungsrohre dämmen, wenn diese warmes Wasser führen

* Ist bei Ein- bis Zweifamilienhäusern nur bei Eigentümerwechsel relevant.
** Wenn der Brenner nach 1996 installiert wurde, verlängert sich die Frist auf 2008.

Der Energiepass macht den Energieverbrauch eines Gebäudes transparent

› Energieverbrauch ‹

Transparenz durch Energiepass

Der Bundesverband der deutschen Gas- und Wasserwirtschaft (BGW) weist darauf hin, dass spätestens mit der Einführung des Energiepasses im nächsten Jahr die Verbrauchswerte für Häuser so transparent sind wie beim Auto. Die Europäische Union verpflichtet die EU-Mitglieder, die „Europäische Richtlinie über die Gesamtenergieeffizienz von Gebäuden“ im Jahr 2006 in nationales Recht umzusetzen. In Deutschland wird hierzu die Energieeinsparverordnung (EnEV) novelliert. Der Energiepass spielt dabei eine zentrale Rolle. Er macht deutlich, welche Energieeffizienzklasse ein Gebäude aufweist.

Zusätzlich zum Energiepass ist von Hauseigentümern die Modernisierungspflicht zu berücksichtigen, die mit der Energieeinsparverordnung aus dem Jahr 2002 einhergeht. Demnach sind Heizkessel, die vor dem 1. Oktober 1978 installiert wurden, im Jahr 2006 auszutauschen, sofern sie nicht nach 1996 mit einem neuen Brenner ausgerüstet wurden. Zudem müssen Geschossdecken über beheizten Räumen und Leitungsrohre, die warmes Wasser führen, gedämmt werden. Laut BGW besteht diese Modernisierungspflicht bei selbstgenutzten Ein- bis Zweifamilienhäusern nur bei Eigentümerwechsel.

› Grohe ‹

Zweitägiges Produkttraining

Vom 14. bis 15. November 2005 veranstaltet Grohe in Lahr ein zweitägiges Produkttraining rund um die Wassertechnologie. Funktion, Installation, Fehleranalyse und Reparatur von Armaturentechnik und Spülsystemen – die Seminarteilnehmer erwartet ein umfangreiches Programm. Im Praxislabor trainieren sie Montage und Service unter realen Bedingungen, bei einer Werksbesichtigung erleben sie die Produktion. Das Trainerteam liefert Produktargumente und erarbeitet mit den Teilnehmern Wirtschaftlichkeitsvergleiche für unterschiedliche Armaturen-Systeme. Das Seminar richtet sich an Meister, Installateure und Kundendiensttechniker. Anmeldung und weitere Infos gibt es bei Grohe, Telefon (05 71) 39 89-3 29 und im Internet unter www.mygrohe.de.

Firmen + Fakten

› Pionierlehrgang ‹

Trainingskurs erfolgreich absolviert

Am 30. September 2005 legten die Teilnehmer des 1. Fortbildungslehrgangs „Technischer Fachkaufmann SHK“ ihre Abschlussprüfung ab. In einem zweijährigen Trainingskurs bereitete das Düsseldorfer ZHH Bildungswerk Verkaufsmitarbeiter aus dem Haustechnik-Fachgroßhandel auf die Aufgabe vor, ihren Kunden wie Bauherren, Architekten, Bauingenieuren, Industrieunternehmen, aber insbesondere Handwerkerkunden beratend und betreuend zur Seite zu stehen. Besonderer Wert wurde bei der Ausbildung auf aktuelle bzw. zukunftsweisende Themen wie z. B. Wellness und barrierefreies Wohnen sowie der verantwortliche Umgang und Verwertung fossiler Energiearten und der alternativen Wärmegewinnung gelegt.



Prüfer und Absolventen des 1. Fortbildungslehrgangs

› RegioSolar Konferenz ‹

Lokales Engagement für Erneuerbare Energien

250 Solarakteure aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sind am 4. und 5. November in Fürstfeldbruck zur „RegioSolar-Konferenz 2005“ zusammengekommen. Zur 2. Bundeskonferenz für regionale Solarinitiativen hat der Bundesverband Solarindustrie (BSI) e.V. gemeinsam mit ZIEL 21, der Solarinitiative aus dem Landkreis Fürstfeldbruck und mit Unterstützung des Bundesumweltministeriums (BMU) eingeladen. Ziel ist der Erfahrungsaustausch von Solar- und Agendagruppen, Kommunen, Handwerk und Solarfirmen über lokale Aktionen zur verstärkten Nutzung der Solarenergie. Im Mittelpunkt der Vorträge, Posterbeiträge und Workshops stan-

den praktische Beispiele aus Solarinitiativen und Kampagnen, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten sowie die Aktion „Wärme von der Sonne“, die in diesem Jahr erstmalig durchgeführt wurde. Im Kommunal-Forum wurden die Chancen lokaler Aktionen für die Zukunftsfähigkeit von Kommunen und die regionale Wirtschaft diskutiert. Der RegioSolar-Beirat stellte abschließend eine Resolution zur Abstimmung, in der die neue Bundesregierung aufgefordert wird, den eingeschlagenen Weg des kontinuierlichen Ausbaus Erneuerbarer Energien weiter zu gehen und künftig noch entschiedener fortzusetzen. Das Ziel ist die Energieversorgung mit 100 % Erneuerbaren Energien.